

## Regelmäßige Veranstaltungen:

So.	09.00 Uhr	Mahlfeier (2. & 4. Sonntag im Monat)
	10.00 Uhr	Gottesdienst (1. So/Monat: 15.00 Uhr)
Mo.	10-13.00 Uhr	Hoffnungsladen
Di.	09.00 Uhr	Hauskreis für Frauen (alle 2 Wochen)
Mi.	09.00 Uhr	Frühstück und arbeiten am/im Haus
	10-13.00 Uhr	Hoffnungsladen
	17.00 Uhr	Selbsthilfegruppe Depression
	19.00 Uhr	Gebetskreis (letzter Mi. Anbetungsabend)
Do.	16.00 Uhr	Krabbelgruppe
	19.30 Uhr	Hauskreis im Hoffnungszentrum
Fr.	19.00 Uhr	Jugendtreff (13-23 J./nicht in den Ferien)
Sa.	10.00 Uhr	Jungschar (8-12 J./nicht in den Ferien)

Weitere Hauskreise auf Anfrage.

*Alle Termine und weitere Veranstaltungen auch unter  
[www.hoffnungszentrum-schkeuditz.de](http://www.hoffnungszentrum-schkeuditz.de)  
und in unseren Schaukästen!*

### Ansprechpartner:

Gemeindefeiler	Andreas Haller	0172/3621711 034204/14701
Gemeindereferentin	Tabita Fiedler	0176/41089386 034204/396475
		Bürozeiten: Di & Mi 12-15, Do 9-12
Jungschar	Mathias Ganzow	01522/2867301 034204/45918
Hoffnungsladen	Inge Adam	0173/8592536

### Impressum:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hoffnungszentrum Schkeuditz  
Brüdergemeinde im Bund Evang.-Freikirchl. Gemeinden in Deutschland KdÖR  
Lessingstraße 2/ 04435 Schkeuditz  
E-Mail: [gemeinde@hoffnungszentrum-schkeuditz.de](mailto:gemeinde@hoffnungszentrum-schkeuditz.de)  
Website: [www.hoffnungszentrum-schkeuditz.de](http://www.hoffnungszentrum-schkeuditz.de)

Spendenkonto: Volksbank Leipzig DE 02 860 9560 403 100 671 48

# Hoffnungszentrum Schkeuditz



**Gemeindebrief Oktober–Dezember 2020**  
**Herzlich willkommen!**

**Liebe Freunde des Hoffnungszentrums,**

**liebe Leser,**

Mitglied in einer Gemeinde oder Nachfolger Jesu – was macht den Unterschied?

Unser Halbjahresthema beschäftigt sich mit dieser Frage. Man könnte auch fragen: Konsument oder Akteur? Konsumenten legen Wert auf Qualität, aber es sollte auch günstig sein. In der Regel haben sie nicht den Verkäufer oder das Wohl des Produzenten im Blick. Normalerweise geht es darum, dass unter dem Strich für mich genug herauspringt.



Selbst dann, wenn wir uns um Nachhaltigkeit und Umweltschutz Gedanken machen, geht es am Ende um uns. Kann ich mit gutem Gewissen ein T-Shirt aus Bangladesch kaufen oder muss ich beim Essen des Frühstückseis ein schlechtes Gewissen haben, weil die Hühner nicht artgerecht gehalten werden? Auch eine Greta Thunberg hat rein egoistische Motive. Ihr geht es um ihre Zukunft. Sie fragt die Älteren „Was erlaubt ihr euch, meine Zukunft zu gefährden?“

Wie ist das bei den Nachfolgern Jesu, bei seinen Jüngern? Jesus erwartet von ihnen, dass sie ihm vorbehaltlos nachfolgen. Jesus fordert sie dazu auf, ihre eigenen Interessen zurück zu stellen und ihm mit ihrem ganzen Sein zur Verfügung zu stehen und für ihn zu leben. Da steht nicht mehr die Frage: „Was habe ich davon?“ im Vordergrund sondern: „Wird Gott verherrlicht und dient mein Denken Reden und Handeln dem Reich Gottes?“

Da wir in der Regel aber nicht so selbstlos sind, fragen wir: „Warum sollte man das Tun, was habe ich denn davon?“ Unter dem Strich muss doch auch etwas für mich herauspringen.

Nach einem Hilfseinsatz in Moldawien sagte mal ein uns begleitender Kameramann zu mir: „Na, jetzt hast du aber wieder ordentlich Pluspunkte bei Gott gesammelt!?“

Leben wir nach den Maßstäben Jesu, folgen wir ihm nach, damit Gott mit uns zufrieden ist? Geht es darum durch unsere Leistungen einen gnädigen Gott zu bekommen?

## Sonstiges

### Spielgruppe



Hallo! Wir sind eine Gruppe von Müttern (gelegentlich auch Vätern) und Kindern (ca. 0-4 Jahre), die jeden Donnerstag Nachmittag ab 16 Uhr Zeit miteinander verbringen. Meistens treffen wir uns im Hoffnungszentrum im 1. Stock, aber bei schönem warmem Wetter sind wir auch ab und zu auf dem Spielplatz .

Wir haben viel Zeit zum Austausch und die Kinder haben Spaß beim gemeinsamen Spielen. Manchmal singen wir auch miteinander. Ingesamt ist uns am wichtigsten, Beziehungen unter Eltern und Kindern zu pflegen und einfach einen Rahmen zu haben, in dem man sich offen und authentisch begegnen kann! Komm gerne einfach mal dazu!



Wenn du noch Fragen hast, dann melde dich einfach bei Tabea Munkelt: 0179/2352124.

schon langen Reise eine über 30-stündige Odyssee wurde, bevor sie schließlich am Freitagabend gegen 21 Uhr in Schkeuditz ankamen.

Gott versorgte, sie kamen wohlbehalten an und bei der evangelistischen Veranstaltung am hat Gott Menschen berührt und Herzen verändert.

Nach einer Begrüßung und einem geistlichen Impuls von Andreas Haller war der Rest des Samstags vollgepackt mit interessanten Berichten, bewegenden Zeugnissen und guter Musik, intensiven Gebetsgemeinschaften und mit persönlichen Gesprächen, Begegnungen und gutem Essen in den Pausen. Manche Dinge verschoben sich zeitlich, aber das war kein Problem, denn die Stimmung war gut und die ca. 60-70 Besucher lauschten interessiert.

Besonders beeindruckt bin ich von dem Gehorsam gegenüber Gott, der aus jedem einzelnen Bericht herauszuhören war und der Liebe, mit der sich die einzelnen Missionare um die Menschen kümmern und mühen, die Gott ihnen aufs Herz gelegt hat. Ich wurde neu ermutigt, Gottes Auftrag an uns, Menschen für ihn zu gewinnen, zu folgen und bin mir sicher, dass ich damit nicht alleine bin.



Am Sonntag beendeten wir das Wochenende der Missionskonferenz mit einem OpenAir-Gottesdienst auf unserem Hof, wo noch einmal die rumänische Band „Rugul Aprins“ spielte und ein bewegendes Zeugnis über ihre Heimatstadt – und Gemeinde erzählten. Außerdem feierten wir den Gottesdienst gemeinsam mit einigen Gästen aus der Grünauer Oase.

Insgesamt war es ein sehr gelungenes Wochenende und wir sind dankbar, dass Gott uns in vielerlei Hinsicht bewahrt, bestärkt und ermutigt hat.



## Taufe von I.

*Der Glaube ist der tragende Grund für das, was man hofft. Im Vertrauen zeigt sich jetzt schon, was man noch nicht sieht. Hebräer 11,1*



„Der Glaube ist für mich ein bisschen so wie ein Drahtseil. Denn letztens war ich im Kletterpark und da musste man sich von einer Station zur nächsten schwingen. Das war so 5-6 Meter hoch. Und gehalten hat mich nur ein dünner Gurt. Am Anfang dachte ich, das mach ich doch nie im Leben, das ist ja nur ein Drahtseil und dieser dünne Gurt, wie soll mich das halten? Aber dann habe ich es doch gewagt. Und es hat mich gehalten. Ich bin bis zur nächsten Station gekommen und

am Ende hat es mir richtig Spaß gemacht. Beim Glauben ist es irgendwie so ähnlich. Er ist wie ein Drahtseil und ich hänge nur mit einem Gurt daran. Es ist wie ein Sprung ins Ungewisse und ich war mir unsicher, ob das Seil mich hält. Aber wenn man den Sprung in den Glauben wagt und darauf vertraut, dass Gott einen festhält, dann lohnt es sich wirklich.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Gott mich trägt, das ist gut und ich werde wohlbehalten ankommen. Deswegen habe ich mich entschieden, den Sprung



auch öffentlich zu wagen und mich taufen zu lassen, als Zeichen, dass Jesus mich liebt und ich ihm mein Leben lang folgen möchte. Passend zu diesem Vergleich ist mein Taufvers Hebräer 11,1.“ (I., 12 Jahre)

Wir sind froh und dankbar, dass wir I. am 20.09. auf ihr Bekenntnis hin, dass Jesus für sie gestorben und auferstanden ist und sie ihm nachfolgen möchte, im Wallendorfer See taufen durften.

## Ausblick

### Kinderbibelwoche



Ich lade dich herzlich ein, uns auf unserer Mission zu begleiten, wenn du zwischen 6 und 12 Jahre alt bist, in der ersten Ferienwoche (19.-23.10 je von 10.-15.00&am 25.10. um 10 Uhr zum Abschlussgottesdienst) Zeit hast. Wir treffen uns immer im Hoffnungszentrum, aber werden auch unterwegs sein, u.a. um einen Ausflug ins Planetarium zu machen! 😊 Pro Kind kostet die Weltraummission 10 Euro, inklusive Mittagessen, Bastelmaterial etc.)

Bis zum 15.10. kann man sich noch bei mir (Tabita) anmelden unter der 0176/41089386.

Ich habe dem Kameramann geantwortet: „Ich tue das nicht damit Gott mit mir zufrieden ist, sondern weil Gott mein Leben nachhaltig verändert hat.“

Gott ist durch Jesus in Vorleistung gegangen. Der Mehrwert ist schon da, noch bevor ich mich entscheide Jesus nachzufolgen. Deshalb kann ich mit Paulus sagen : „Nun lebe nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir, das Alte (Leben) ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ Galater 2,20; 2. Korinther 5,17

**Jesus lädt dich ein: Komm folge mir nach!**

## Rückblick

### **Missionskonferenz (05-06.09.20)**

Lange im Voraus wurde geplant, lange darauf hin gearbeitet, Referenten eingeladen, ein möglicher Ablauf vorbereitet und so weiter... Und doch war aufgrund der Corona – Umstände bis einige Tage vorher nicht klar, ob die Missionskonferenz stattfinden würde.

Aber sie fand statt und wir durften erleben, dass Gott versorgt und durchträgt.

Eine Begebenheit möchte ich als Beispiel nennen: Die Musikgruppe „Rugul Aprins“ aus Tofla (einem Ort in Rumänien),

wollte kommen, um unter Anderem am Samstag Abend ein evangelistisches Konzert im Hof des Hoffnungszentrums zu geben. Unterwegs gingen ihnen zwei Autos kaputt, sodass aus der ohnehin



## Frauenfrühstück



Das ursprünglich für April geplante Frühstück, werden wir im November, am 14.11. nachholen.

„Sehnsucht“ ist das Thema, über welches Xenia Fiedler mit uns nachdenken möchte. Neben einem Vortrag wird es auch Zeit zum Austausch geben. Die Referentin kommt aus Berlin, ist verheiratet, hat sechs Kinder und engagiert sich neben ihrer Arbeit in einer lerntherapeutischen Praxis in der Christlichen Gemeinde Mahlow in der Frauen- und Teenkreisarbeit.

**HINWEIS:** Aufgrund der aktuellen Situation bzw. damit es uns möglich ist, die Hygienevorschriften einzuhalten, hat die Veranstaltung begrenzte Plätze.

Nähere Informationen findest Du in Kürze auf der Website.

## Päckchen - Aktion für Moldawien

Weihnachten kommt mit großen Schritten auf uns zu: Das heißt für uns und euch auch wieder: Päckchen packen für Moldawien und Rumänien! Gerne können im Vorhinein Päckchen gepackt und im Hoffnungszentrum bis zum 05.12. abgegeben werden.

Zum gemeinsamen Packen treffen wir uns am **28.11. und 05.12. je um 9 Uhr** im Hoffnungszentrum. Alle, die mithelfen wollen, sind herzlich eingeladen! 😊







# WIE WIRD GEPACKT?

## Wie wird gepackt?

1. Karton und Aufkleber mit Alter und Geschlecht besorgen



Geschlecht

Alter z.B. über 60 Jahre

Laufende Nummer



2. Inhalt gemäß Liste einkaufen.  
Achtung es dürfen nur neue Sachen verpackt werden!

3. Paket packen. Bitte darauf achten, dass keine Hohlräume sind.  
Gegebenenfalls mit Tempos, Küchenrolle, WC-Papier, kleinen Decken oder Kuscheltieren ausfüllen

4. Pakete weihnachtlich dekorieren und mit einem festen Faden verschnüren.  
(die Kinder müssen die Pakte oft über mehrere Kilometer tragen)  
5. Alter und Geschlecht deutlich auf das Paket schreiben (Oben und an der Seiten) männlich blau, weiblich rot

### Packliste

- Vitamin C (z.B. Multivitamine/Brausetabletten)
- Packung Tee oder Heiße Schokolade
- Zahnbürste + Zahncreme + Plastikbecher
- Süßigkeiten: Schokolade, Kekse o.ä.
- Socken oder Mütze + Schal
- Handtuch + Waschlappen
- Pflegecreme + Wundpflaster
- Schulsachen: Heft, Block, Stifte + Malzeug
- Shampoo + Seife
- Individuell 1 Geschenk,  
(für Kinder Spielzeug altersgerecht, Junge /Mädchen; für Erwachsene Rasierzeug, Kaffee, Deo o.ä.)



6. Das Paket bis spätestens 6.12.2019 im Hoffnungszentrum abgeben



